

„Fraen a Mammen Clärref“ sehr großzügig

13 550 Euro für verschiedene Organisationen

Kürzlich konnte die Präsidentin der „Fraen a Mammen Clärref“, Lily Schlechter, zahlreiche Mitglieder sowie Dechant Jos Roemen, die Clerfer Schöffen Aline Schroeder und Georges Michels, sowie Anita Lutgen und Marie-Thérèse Krettels als Vertreterinnen des Dekanatsvorstands im Pavillon in Clerf zur Generalversammlung begrüßen.

Die Präsidentin bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres, sowie bei der Gemeindeverwaltung für deren Unterstützung. Der besondere Dank von Lily Schlechter ging aber auch an die Clerfer Geschäftsleute und an alle Gönner der Vereinigung.

Sekretärin Christiane Kails konnte dann auch wieder auf ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken, sodass die „Fraen a Mammen“

auch diesmal wieder nicht weniger als 13 550 Euro für den guten Zweck spenden konnten. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem Erlös des traditionellen Barsars, der Braderie, des Weihnachtsmarkts und der Mithilfe bei verschiedenen Empfängen.

Weiterhin hatte man einen Koch- und einen Backkursus organisiert, die gut besucht waren, genau wie auch die Konferenz mit Marie-Christine Ries zum Thema „Eine starke Frau, wer wird sie finden“. Auch im vergangenen Jahr wurden wieder Mützen und Schals für bedürftige Familien gestrickt, und in einer Messfeier wurde aller verstorbenen Mitglieder gedacht.

Nachdem Schöffe Georges Michels die „Fraen a Mammen“ für die viele Arbeit, die sie zum Wohl minderbemittelter Mitmenschen verrichtet haben, beglückwünscht hatte, überreichte Lily Schlechter

einen Scheck über 5 000 Euro an die Vereinigung „Vie naissante“, für den sich Marie-Josée Frank, die die Organisation kurz vorstellte, sehr herzlich bedankte. 5 000 Euro gingen auch an Abbé Metty Siebenaller, der seit 46 Jahren im Peru tätig ist und dort schon einige Schulen errichtet hat, um so den Jugendlichen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Die Organisation „Zandok Palri“, vertreten durch Anny Schmitt, die sich auf einem Gebirgsplateau im Tibet, wo hauptsächlich Nomaden leben, um Schulen und Waisenhäuser kümmert, erhielt 2 500 Euro und Daniel Strecker konnte 500 Euro zugunsten des „Project5“, das er auch kurz vorstellte, in Empfang nehmen. Mit weiteren 250 bzw. 300 Euro unterstützten die Clerfer Damen auch noch die Solidaritätsaktion der ACFL und die Initiative „Accueil-chez-nous“. (ARO)



Nach der Versammlung wurden insgesamt 13 550 Euro an diverse Organisationen überreicht.

(FOTO: ROLAND ARENDT)